

# Kontakte vertieft und neu geknüpft

Münsteraner zu Gast in der Partnerstadt Rjasan: Viele Einblicke gewonnen

Münster. Wohlbehalten und voller Eindrücke ist eine 24-köpfige Bürgerdelegation von einer Reise in die russische Partnerstadt Rjasan zurückgekehrt. In Zusammenarbeit mit dem dortigen „Fonds Soziale Hilfe“ hatte der Förderverein Münster-Rjasan ein Programm zusammengestellt.

So wurden die Münsteraner gleich an der Stadtgrenze von einer Folkloregruppe mit Brot und Salz willkommen geheißen. Die zehn Tage Aufenthalt vor Ort gaben Gelegenheit, bestehende Freundschaften zu pflegen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltungen und Besichtigungen waren deshalb nach Möglichkeit für Münsteraner und Rjasaner gemeinsam geplant. Sprachschwierigkeiten zu überwinden halfen mit viel Engagement Germanistik-Studenten der Rjasaner Uni und Mitglieder des Rjasan-Münster-Vereins, so dass sich auch diejenigen Mitreisenden schnell wohl fühlten, die zum ersten Mal dabei waren.

Von der Teilnahme am Rjasaner Stadtfest über Besuche in Kindergärten, in einer Schule, bei einer Elterninitiative für Behinderte, im Altenheim, im Krankenhaus und so weiter bis zu Besuchen bei den Familien und Einladungen auf die Datscha bekam die Gruppe einen Einblick geboten in viele Bereiche des Lebens in Russland. Am Mittwoch (7. Juli) trifft sich der Verein ab 18 Uhr zu seinem „offenen Stammtisch“, diesmal im Cafe des Mühlenhofes.